

TOP Ö7

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat



Stadt Lindau (B)

Stadtrat

Öffentliche Sitzung

Mittwoch, den 28.09.2022



© Lindau Tourismus Hari Pulko

Der Klimabeirat empfiehlt zwei wegbereitende Maßnahmen für die Erreichung des Lindauer Klimaziels

- a) Energetische Stadtsanierung
- b) Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung für den Hochbau

→ Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den zuständigen Fachämtern und den Töchtern der Stadt abgestimmt!



Energetisches Konzept

- 88 % fossiler Energieträger für Wärmegewinnung
- Energieversorgung zentraler Baustein
- Strategisches Konzept – Aufzeigen der Potenziale und Synergien
 - Nahwärmenetz –wo macht es Sinn
 - Welche erneuerbaren Energien sind am effizientesten
 - Einsparpotenziale

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat



Energetisches Konzept

- Grundlage für eine nachhaltige Energieversorgung
- Umstieg auf erneuerbaren Energien für die ganze Stadt – nicht nur die Verwaltung mit 1 % am Gesamtenergieverbrauch
- Gemeinsam mit allen relevanten Akteuren (Hauseigentümer, Mieter, Gewerbebetreibende, Kaminkehrer, Wohnungsbaugesellschaften – alle ansässigen Bürger)
 - Bürgerinnen und Bürger - deutliche Senkung der Energiekosten (Abkopplung der Energiepreise)
 - Klima – deutliche Senkung der CO₂ – Emissionen

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat



Energetische Stadtsanierung – energetisches Quartierskonzept

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

1. Gesamte Stadt - Aufteilung in „energetische Quartiere“
 - Quartier = räumlicher Ansatz , z.B. Stadtteil
2. Potentialanalyse
 - Bestandserfassung (Gebäude, Heizung, Energiebedarf ..)
 - Wärmekarte
 - Einsparpotentiale
 - Potenzial für erneuerbaren Energien (Geothermie/ Solarthermie/ Seethermie/ PV-Anlagen)
3. Beteiligung aller relevanter Akteure
4. Maßnahmenkatalog



Konzepterstellung und Kosten

- Konzepterstellung
 - maximal 18 Monate
- Kosten
 - Keine konkreten Zahlen für Lindau (B)
 - Pro Quartier – Gebäudeanzahl wichtiger Parameter
 - Pro Gebäude ca. 450,00 €
 - Insel als Quartier mit ca. 650 Gebäuden – Kosten bei ca. 292.500,00€
 - Förderung über KfW von 75 % somit liegt der Eigenanteil der Stadt bei ca. 73.125,00 €



Umsetzung

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

- Beispielsweise Erstellung eines Nahwärmenetzes
 - Anschlussförderung „Sanierungsmanager“ über die KfW mit 75 %
 - Laufzeit der Förderung 5 Jahre
 - Zusätzliche Personalstelle oder eine externe Firma welche die Umsetzung koordiniert
 - Anschlussförderung kann auch während der Konzepterstellung beantragt werden
 - konkreter Maßnahmenumsetzung
- Es geht um das Notwendige, das machbar werden muss.



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

- Gebäudesektor große Potenzial
 - Einsparung von Energie
 - Nutzung von erneuerbaren Energien

- Heterogener Gebäudebestand
 - Stadt Vorbildfunktion mit ihren Liegenschaften



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

- Konkrete Maßnahmen / Projekte definieren zu können
- Konkretisierung der Begrifflichkeit – Was genau heißt Klimaneutral im Gebäudebestand?
- Es gibt keine klare Definition
 - Betrifft dies nur der Betrieb eines Gebäudes oder auch die Materialität?
 - Welche Daten können herangezogen werden – tatsächlicher Verbrauch oder zählt nur die Bilanz?
 - Frage des Ausgleichs – wenn ja wo
 - Zählt die Definition des DGNB



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

- Klimabeirat hat eine Definition der Begrifflichkeit „Klimaneutralität bei Bestandsgebäuden“ erarbeitet
- Klimaneutralität = Treibhausgasneutralität -> Emissionsfreiheit
- Ausgleich bzw. Kompensation möglich
 - In Fällen wo Emissionsfreiheit nicht oder noch nicht bis 2035 möglich ist



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

- Definition der Begrifflichkeit „Klimaneutralität bei Bestandsgebäuden“ lautet:

Die Klimaneutralität der Stadt Lindau (B) soll insbesondere durch die Einsparung von Energie, durch die effiziente Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie durch die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien erreicht werden. Dabei ist auf die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen zu achten.



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

Ausgleich und Kompensation

- Oberstes Ziel ist es die Emissionen vor Ort zu senken
- Stufenweise Umsetzung analog des Naturschutzrechtes
 1. Vermeidung von Emissionen
 2. Ausgleich vor Ort – am Ort des geschehenes
 3. Kompensation im Stadtgebiet
 4. Kompensationszahlung



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

Ausgleich und Kompensation

- Klare Priorität hat die Vermeidung und Minimierung
- Emissionsminderung wird bilanziell erfasst
 - Nutzung von kommunalen Dachflächen trägt zur Minderung bei
 - Natürliche Senken - aktuelle keine einheitliche Berechnung



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

Beispiel:

- Ziel 1: Gebäude durch Sanierung und Haustechnik emissionsfrei gestalten. Stromverbrauch durch gebäudeeigene PV Anlage abdecken.

- Ist Ziel 1 nicht erreichbar:
Ziel 2: Jährliche CO₂ Emissionen minimieren und durch Gebäudeeigene PV-Anlage (Überproduktion Strom) ausgleichen.
→ Überproduktion an Strom durch PV Anlage auf dem Grundstück zum Ausgleich erforderlich

- Ist Ziel 2 auch nicht erreichbar (z.B. weil keine effiziente PV-Anlage möglich ist):
Ziel 3: Jährliche CO₂ Emissionen minimieren und durch PV Anlage im Stadtgebiet ausgleichen



Klimaneutralität der kommunalen Liegenschaften – Budgetanpassung Hochbau

Empfehlung
aus dem
Klimabeirat

- Heterogenen Gebäudebestand
- Vorplanung notwendig
- Individuelle Lösungen zur Nutzung erneuerbarer Energien gibt
- Für zügige Maßnahmenumzusetzen ist ein jährliches Budget in Höhe von 150.000,00 € im Hochbau notwendig



Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat empfiehlt dem Finanzausschuss, ein jährliches Budget in Höhe von 150.000,00 € für Planungs- und Maßnahmenkosten zur Erreichung der Klimaneutralität für den kommunalen Hochbau im Haushalt bereitzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt, zur Umsetzung der Lindauer Klimaziele eine „Energetische Stadtsanierung“ durch eine erfahrene Energieagentur erstellen zu lassen.
2. Der Stadtrat empfiehlt dem Finanzausschuss entsprechende Mittel, 292.500,00 € für den Haushalt 2023 im Bereich Klimaschutz bereitzustellen.



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

